

Zusammenfassung der
Telefonkonferenz am Freitag, dem 20.3.2020 zum

Ostermarsch Rhein Ruhr

Anwesend waren Vertreter*innen aus den beteiligten Orten (nach chronologischer Beteiligung laut ursprünglicher Planung) DU, K, D, E, GE, WAT/BO, HER, DO, sowie aus MH, WIT und Gronau.

1. Unstrittig ist, dass der Ostermarsch in der ursprünglich geplanten Version nicht durchführbar ist.

2. Virtuelle Alternative(n):

Es wird auf der Webseite www.Ostermarsch-Ruhr.de Videos von und mit den geplanten Beiträgen geben. Das wird zum einen

ein **zentrales Video mit einigen wenigen Reden** sein. Geplant sind

- MdB Andrej Hunko,
- MdEP Dietmar Köster,
- MdB Sevim Dagdelen und
- Alice Czyborra

und eigens dafür eingespielten Kulturbeiträgen z. B. von den in Dortmund geplanten Christoph Dalitz und/oder Peter Sturm. Nebst diesem einen zentralen Video wird auch

Raum geschaffen für weitere dort angebotene **Videos**, beispielsweise dem

- Friedensgottesdienst BO-Werne (auch wenn wir seit 2019 den Auftakt des dritten Tages in Dorstfeld praktizieren), der
- Kranzniederlegung im Stadtgarten GE, dem
- Programm aus DU mit Redebeitrag Kristine Karch und dem Allerweltsensemble.

Dies alles, soweit das noch durchführbar ist.

Der Gottesdienst soll beispielsweise stattfinden auch ohne Kirchgänger.

Veröffentlichungstermin ist Samstag, 11. April um 12 Uhr.

Die Videobeiträge sollen nach Möglichkeit bereits in der Karwoche am Dienstag bei der Redax der Website vorliegen.

Angesichts der grundlegend neuen Situation ist davon auszugehen, dass diese Aktivitäten auch für den WDR berichtenswert sein werden!

3) Gedrucktes

Für die Plakate werden Aufkleber produziert mit dem Text

„Ostermarsch in diesem Jahr wegen Corona nur virtuell – unsere Forderungen bleiben aktuell“.

Die Plakate sind in der schmalen Version (Termine im linken Drittel umgeklappt bzw. abgeschnitten) so weiter **nutzbar** und sinnvoll - **falls eine vollständige Ausgangssperre das Plakatieren nicht unmöglich macht.**

Die Anregung, für die Flyer Einleger zu produzieren, die auf die Änderungen hinweisen wird angesichts der Unmöglichkeit, noch Flyer zu verteilen, verworfen.

Angeregt wird, dass jede*r ein solches OM-Druckwerk (Plakat/Flyer/Blatt zum Download) ins Fenster (Wohnung / Auto) hängt, um auf diese Weise noch ein wenig auf unsere Aktivitäten hinzuweisen.

Die Anregung, mit Plakatständern entlang der Wegstrecke auf den eigentlich nach wie vor notwendigen OM und dessen Forderungen aufmerksam zu machen wird angesichts der zu erwartenden behördlichen Auflagen als unrealistisch verworfen.

4) Öffentliche „One-Man-Aktivitäten“ an den Ostertagen

Wenn es keine allgemeine Ausgangssperre an den Ostertagen geben sollte, wird angeregt, dass es, wie früher bei verbotenen Demos auch schon praktiziert, die Möglichkeit gibt, **sich als Sandwich mit zwei umgehängten Plakaten die auf den anders verlaufenden OM2020 hinweisen an Bahnhöfen oder anderen öffentlichen Orten zu präsentieren.** Bilder davon bitte an die Redax der Webseite, damit diese dort veröffentlicht werden können.

Die **Option**, mit einem **Lautsprecherfahrzeug** wie in Wahlkämpfen oder mit dem Begleitfahrzeug der Fahrradetappe an die Bevölkerung zu wenden und deren vielleicht erhöhte Aufnahmebereitschaft zu nutzen, **wird geprüft.** Bernd wird hierzu mit der Polizei Duisburg Kontakt aufnehmen.

5) Presse

Eine überregionale Anzeige wird als unrealistisch, weil unbezahlbar, verworfen.

Örtliche Friedensforen werden angeregt zu prüfen, ob in den jeweiligen Lokalteilen der Zeitungen oder Anzeigenblätter Ostermarsch-Anzeigen finanzierbar und sinnvoll erscheinen.

Auch Kleinanzeigen könnten unser Anliegen transportieren.

Lokalredaktionen sind ggf. dankbar, wenn sie angesichts eines nicht mehr stattfindenden öffentlichen Lebens überhaupt noch etwas berichten können.

Zentrale Pressemitteilungen in der kommenden Woche sowie in der Karwoche sollen erstellt werden, um auf unser Anliegen und die geänderte Umsetzung unserer Vermittlung hinzuweisen.

6) Petition

Der Aufruf aus Gronau ist nun als Petition umformuliert worden, so sind die Forderungen für die Ostermarschierenden, die nicht mehr auf die Straße gehen können, auf andere Weise in der Öffentlichkeit.

Ich hoffe, alles korrekt wiedergegeben und nichts vergessen zu haben

Bochum, 21.3.2020, FeliXXL

Nach zwei konstruktiv kritischen Rückmeldungen nun verbessert am 22.3.2020 von FeliXXL